



Der Eurovision Song Contest

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg stand Europa vor der Herausforderung, nicht nur Städte und Wirtschaft wieder aufzubauen, sondern auch die Beziehungen zwischen den Ländern neu zu gestalten. Viele Menschen wünschten sich neue Formen der Zusammenarbeit und gemeinsame kulturelle Erfahrungen. Gleichzeitig entwickelte sich die Rundfunk- und Fernsehtechnik schnell weiter und machte es möglich, Menschen in verschiedenen Ländern zur gleichen Zeit zu verbinden.

Aus dieser historischen Situation entstand die Idee eines Musikwettbewerbs, an dem verschiedene Länder friedlich und kreativ teilnehmen konnten. Das Ziel war nicht nur Unterhaltung, sondern der Austausch über Grenzen hinweg durch ein gemeinsames musikalisches Erlebnis. Was als bescheidener Versuch begann, zeigte bald, dass Musik ein starkes Gefühl von Zusammengehörigkeit schaffen kann – auch zwischen Ländern mit sehr unterschiedlichen Sprachen und Traditionen.

Im folgenden Text erfährst du, warum sein ursprüngliches Ziel auch heute noch wichtig ist.

Vor dem Lesen

- A. Entscheide, ob dieses Wort deiner Meinung nach zum Eurovision Song Contest passt. Diese Aktivität ist nicht benotet.

	ja	nein	vielleicht
1. bescheiden (<i>modest</i>)			
2. glitzernd (<i>glittering</i>)			
3. schlicht (<i>plain, simple</i>)			
4. legendär (<i>legendary</i>)			
5. menschlich (<i>human</i>)			
6. nach Vibes funktionieren			

Kreuze an, was das Wort deiner Meinung nach beschreibt. Diese Aktivität ist nicht benotet.

	die Musik	die Menschen	die Atmosphäre
1. energiegeladen			
2. gefühlvoll			
3. glitzernd			
4. menschlich			
5. legendär			



Lesestrategie: Tracking examples

Authors often explain big ideas by giving examples. Paying attention to examples helps you understand abstract ideas more clearly, even if some vocabulary is new.

In this Eurovision reading, the author uses many concrete examples — countries, performers, costumes, songs, and audience reactions. These examples show what Eurovision really looks and feels like.

As you read, use this graphic organizer to help you track one example per paragraph. Then ask yourself: What idea does this example support? For example, does it show **Kreativität**, **Vielfalt**, **Gemeinschaft**, or **Verbundenheit**?

After each paragraph, write a short note in English explaining what the example shows about Eurovision.

📸 Eurovision-Bühne. Unter tausenden Lichtern, Kameras und Konfettiregen treten hier Künstler*innen aus ganz Europa (und ein paar sehr enthusiastischen Gästen) an, um in drei Minuten alles zu geben – Stimme, Show und jede Menge Glitzer.

CELEBRATE DIVERSITY

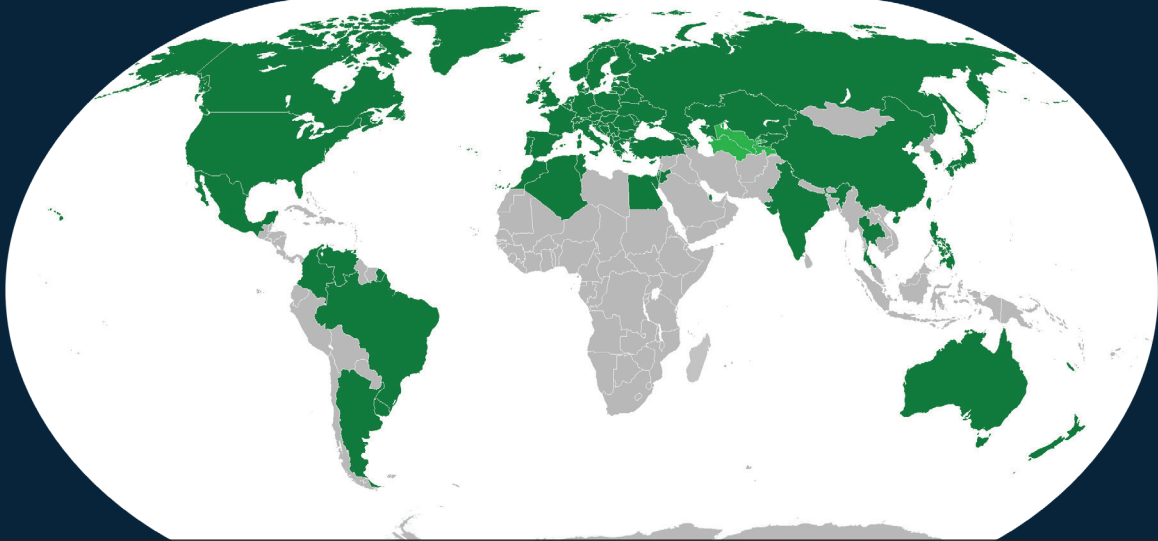
Eurovision
SONG CONTEST
KYIV 2017

LESEN

Der Eurovision Song Contest

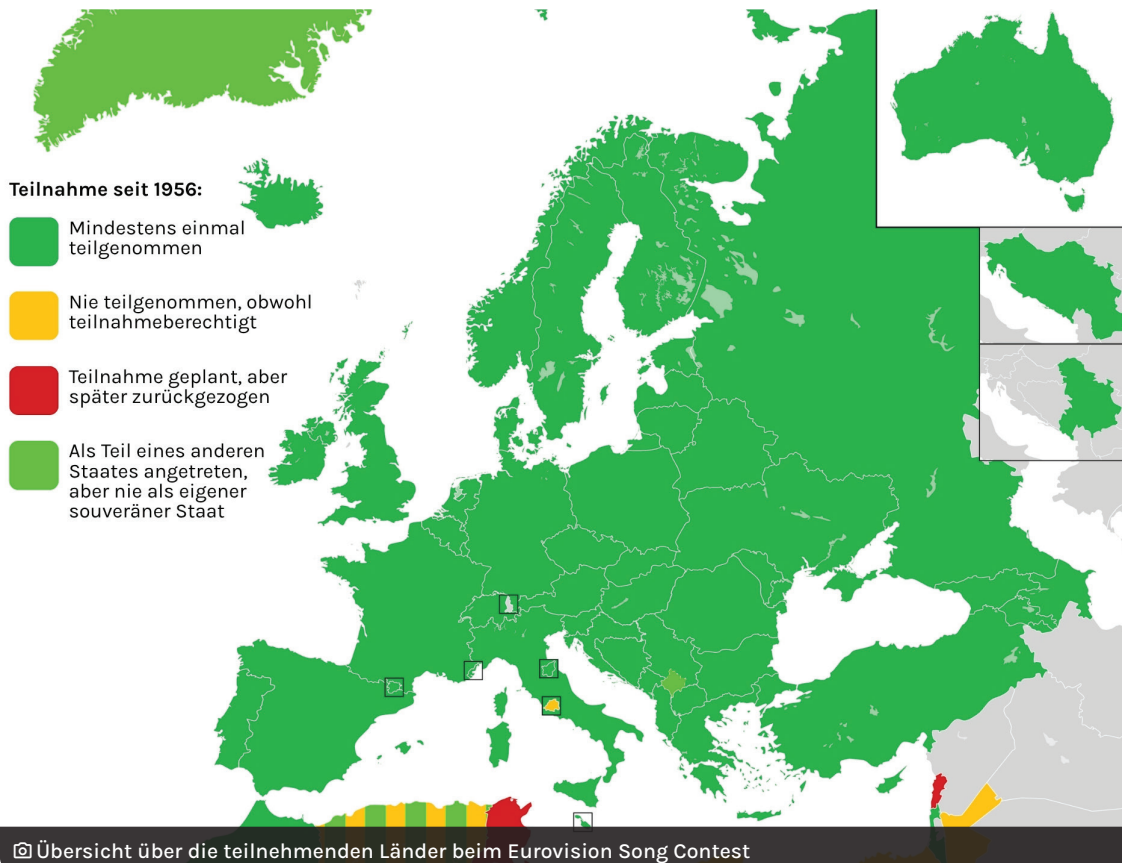
Wenn du dich jemals gefragt hast, was passieren würde, wenn ganz Europa gemeinsam beschließt, eine Talentshow nach drei Espressos und einem zweifelhaften Energydrink zu veranstalten, dann hast du den Geist des Eurovision Song Contest schon verstanden. Der Wettbewerb wurde 1956 gegründet, um nach dem Zweiten Weltkrieg Einheit zu fördern (*to promote, to encourage*), und begann als ein eher bescheidenes Experiment im internationalen Fernsehen. Heute hat er sich in ein glitzerndes, weltweites Phänomen verwandelt, das von über **180 Millionen Menschen** gesehen wird.

Eurovision rund um die Welt



📷 Eurovision wird weltweit übertragen – ein jährliches Publikum von über 180 Millionen Menschen

Der Wettbewerb findet jedes Jahr im Mai statt und besteht aus zwei Halbfinalen und einem großen Finale, mit genug Kostümwechseln, um eine ganze Broadway-Show auszustatten. Die Gastgeberstadt (*host city*) wechselt jedes Jahr, denn das Gewinnerland des Vorjahres darf den Contest ausrichten (*host*). So reist Eurovision wie ein buntes Pop-Zirkusfest quer durch den Kontinent – ein Jahr in Liverpool, dann in Malmö, und danach... wer weiß?



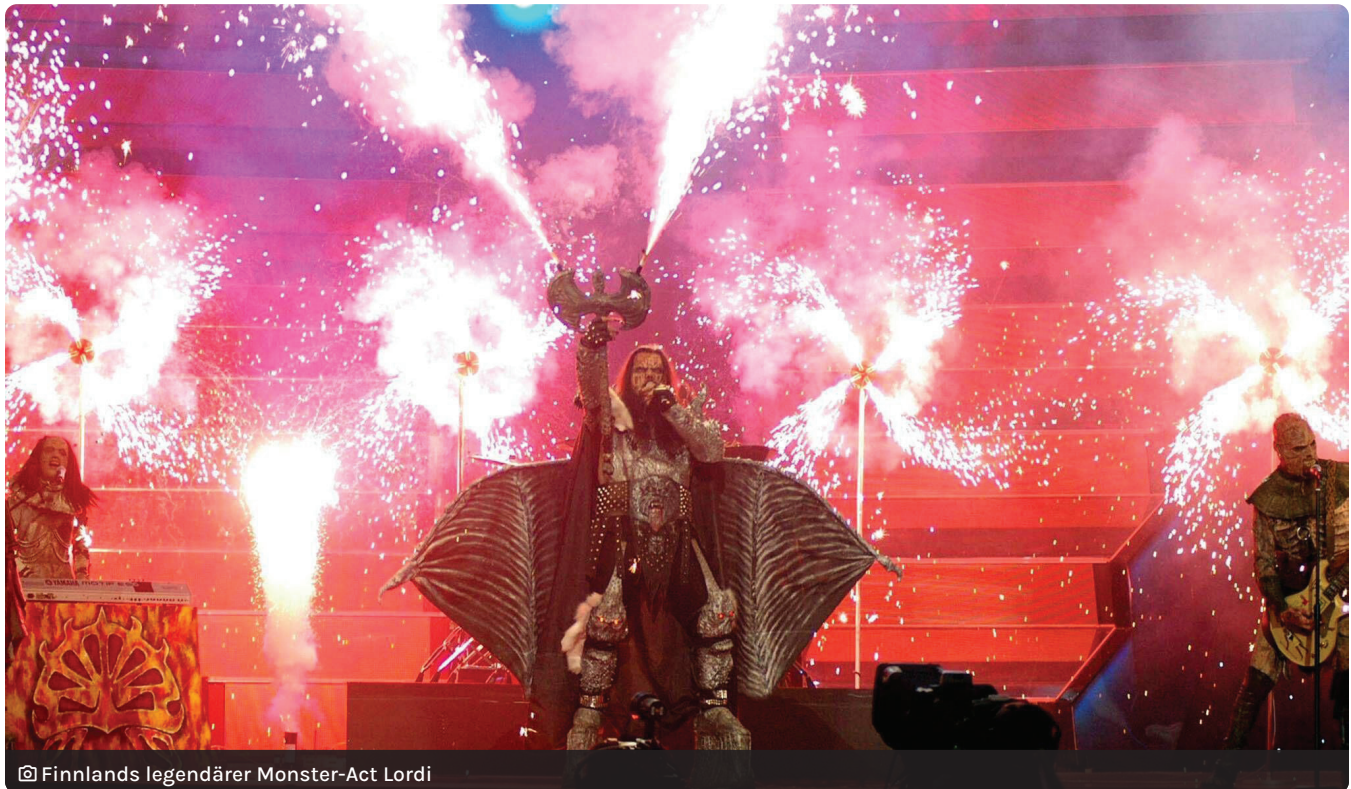
Jedes teilnehmende Land wählt eine Künstlerin oder einen Künstler aus und schickt sie oder ihn in die glitzernde Arena—mit grellem Licht und überraschend vielen Pailletten. Die Beiträge reichen von gefühlvollen Balladen über energiegeladene Tanzhits bis zu Liedern, bei denen man nicht ganz sicher ist, welches Musikgenre das eigentlich sein soll (vielleicht... Folk-Techno?). Das Ziel ist klar: drei unvergessliche Minuten zu liefern, die Herzen des Publikums zu gewinnen und im Idealfall zu vermeiden, ein Meme zu werden. Wobei—mal ehrlich (*honestly, let's be real*)—ein Meme zu werden zählt bei Eurovision fast schon als Erfolg.



Und hier kommt eine Überraschung: Trotz seines Namens beschränkt sich der Eurovision Song Contest nicht nur auf Europa. Jedes Jahr wird mindestens ein nicht-europäisches Land eingeladen, denn Eurovision funktioniert eher nach „Vibes“ als nach Geografie. So nimmt Australien mit so viel Begeisterung teil, dass man glauben könnte, Sydney liege direkt neben Dänemark. Mit dieser Logik wäre es auch keine große Überraschung, wenn eines Tages Antarktis mit einem Pinguin-Chor antreten (*to compete*) würde. Viele Fans würden wahrscheinlich einfach nicken und sagen: „Ja, das passt irgendwie (*that somehow fits*).“

Das Bizarre umarmen (*to embrace*)

Eine weitere Besonderheit von Eurovision ist die liebevolle Umarmung des Bizarren. Finnland schickte einmal eine Heavy-Metal-Band in Kostümen, die aussahen wie Monster oder Außerirdische. Die Ukraine zeigte einen Mann, der in einem riesigen Hamsterrad performte. Und Moldau brachte der Welt den berühmten Saxophon-Typen, dessen leidenschaftlicher Blickkontakt Internet-Legende wurde. Wenn man keinen Nebel, keine Pyrotechnik und keine geheimnisvollen Tänzer*innen auf der Bühne hat, wirkt der Auftritt fast ein bisschen schlicht.



Trotz all dieser Verrücktheit hat Eurovision auch echte Stars hervorgebracht. ABBA gewann 1974 mit „Waterloo“ und wurde danach weltberühmt. Céline Dion holte 1988 den Sieg für die Schweiz. Und Eurovision hat eine überraschend große Zahl an Künstler*innen hervorgebracht, die gleichzeitig singen, tanzen und ohne zu blinzeln intensiv in die Kamera starren können—eine Leistung, die anscheinend die Gesetze der Biologie herausfordert.

Eurovision als verbindende Kraft

Eurovision ist nicht nur ein Wettbewerb; es ist ein riesiges Fest der Kreativität, Vielfalt (*diversity*) und fröhlichen Verrücktheit. Eine Woche lang scheinen Grenzen weniger wichtig, alte Rivalitäten verschwinden, und ganz Europa ist sich einig, dass Musik wichtiger ist als Politik. Familien schauen zusammen fern, Freundeskreise veranstalten Partys mit Motto-Snacks, Schüler*innen diskutieren heimlich im Unterricht über ihre Favoriten, und Fremde im Internet verbinden sich sofort, wenn ein dramatischer Moment alle gleichzeitig zum Staunen bringt.

Eurovision schafft Einheit nicht durch Gleichheit, sondern durch bunte Vielfalt. Menschen stimmen für Lieder in Sprachen, die sie nicht sprechen, fiebern für Länder, die sie nie besucht haben, und diskutieren begeistert über Bühneneffekte mit Leuten, die sie gar nicht kennen. Sogar

Länder, die selten einer Meinung sind, können sich darauf einigen, dass eine Ballade mit einem perfekten hohen Ton mindestens acht Punkte verdient.

In Wohnzimmern auf der ganzen Welt wird Eurovision zu einem jährlichen Ritual der **Gemeinsamkeit** (*togetherness*). Gemeinsames Lachen, überraschtes Aufschreien und kollektives Mitfiebern beim Voting schaffen eine Verbindung, die zwar kurz, aber sehr intensiv ist. Es ist Einheit in Stereo—glitzernd, laut und wunderbar menschlich.

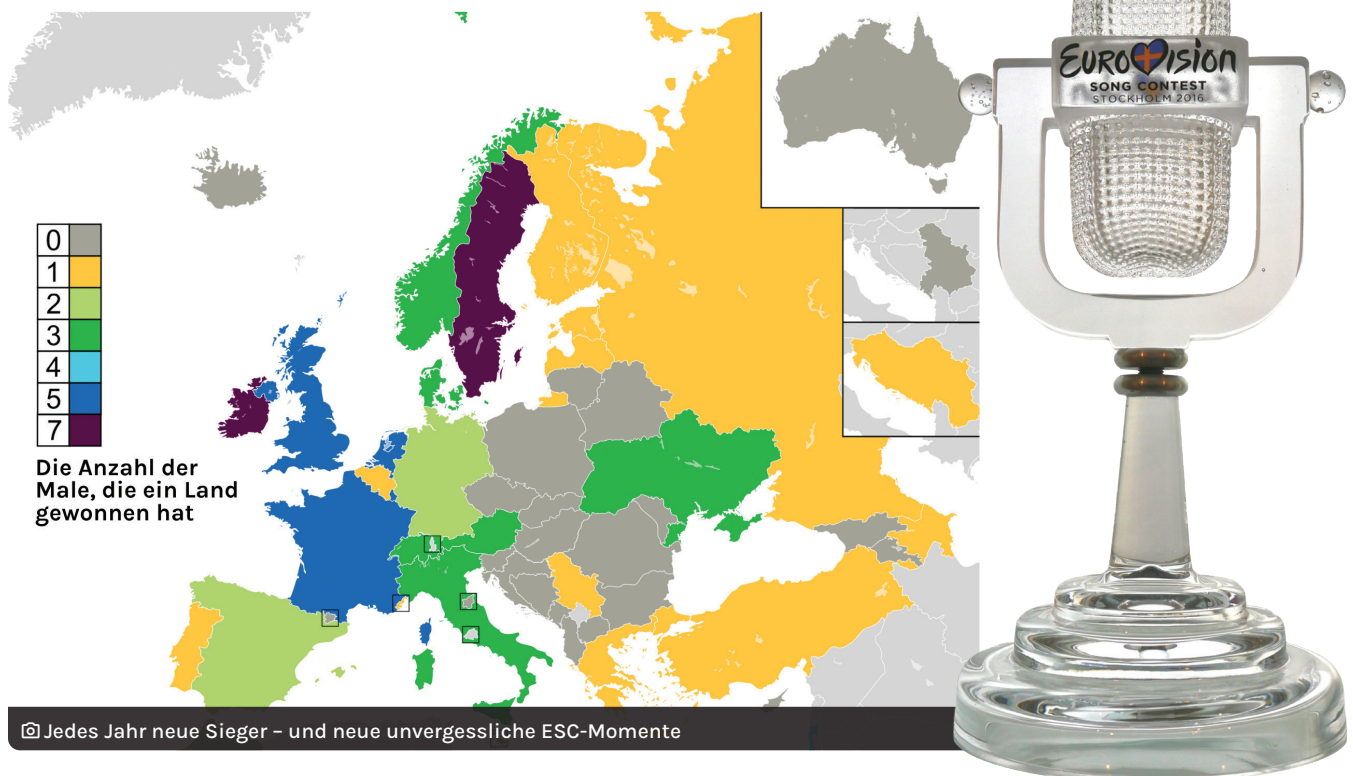
Ein Fest der Identität und Kreativität

Eurovision ist auch eine große Bühne für kulturelle Identität. Jede Nation zeigt eigene musikalische Traditionen, Tänze, Instrumente und visuelle Elemente. Ein Beitrag kann traditionelles Fado präsentieren, ein anderer Balkan-Bläsermusik, ein weiterer isländischen Electro-Pop mit neonfarbenen Wikingern. Auch wenn man die Texte nicht versteht, spürt man die Emotion, den Humor und den Stolz.

Eurovision ist wie eine musikalische Weltreise vom Sofa aus—kein Pass nötig, Snacks empfohlen.

Das Voting-Spektakel

Und dann kommt das Voting... Ah, das Voting—ein glitzerndes geopolitisches Drama. Länder vergeben Punkte an ihre Favoriten, manchmal nach Musik, manchmal nach... historischen Gefühlen. Das Publikum jubelt, wenn die heiß geliebten Beiträge zwölf Punkte bekommen, und seufzt laut, wenn nur zwei Punkte herauskommen. Die Spannung ist legendär: Es ist der einzige Moment, in dem Menschen wirklich wissen möchten, wie San Marino abgestimmt hat.



📷 Jedes Jahr neue Sieger - und neue unvergessliche ESC-Momente

📷 Die legendäre Eurovision-Glastrophäe

Der Geist von Eurovision

Am Ende ist Eurovision viel mehr als ein Musikwettbewerb. Es ist ein Fest der Kreativität, der kulturellen Vielfalt und der gemeinsamen Freude. Es zeigt, dass Menschen—egal welche Sprache sie sprechen oder wie viel Nebel sie auf der Bühne ertragen—für eine Nacht durch Musik verbunden werden können.

Es vereint **Länder**.

Es vereint **Gemeinschaften**.

Es vereint **Wohnzimmer** voller Snacks, Glitzer und hitziger Meinungen.

Und wenn alles andere schiefliegt, gibt es immer den nächsten Mai. Europa wird nie müde von Glitzer.



📍 Fans feiern die Eurovision – eine der größten Musikgemeinschaften der Welt

Kulturhinweis: Eurovision in Asien?!

Im Jahr 2026 kommt zum ersten Mal eine neue Version des Eurovision Song Contest nach Asien. Dieser Wettbewerb, der in Bangkok stattfindet, bringt asiatische Länder durch Musik zusammen – mit dem gleichen Ziel wie in Europa: Verbindungen zwischen Kulturen zu schaffen... und (hoffentlich) mit ganz viel Glitzer.

Wie in Europa präsentiert jedes Land einen eigenen Song und eine Künstlerin oder einen Künstler. Die Veranstaltung zeigt die musikalische Vielfalt der Region, mit sehr unterschiedlichen Stilen wie K-Pop, Pop oder traditionellen Musikrichtungen. Man kann spektakuläre Auftritte erwarten – und vielleicht auch einige überraschende Momente!

Dieser neue Wettbewerb zeigt, dass Musik Menschen auf der ganzen Welt verbinden kann – über Grenzen hinweg... und manchmal auch Songs hervorbringt, die man nie wieder vergisst.

**Lesestrategie: Reflect on the strategy**

After reading the text, take a moment to think about how tracking examples helped you understand the Eurovision Song Contest. Did noticing specific examples (countries, artists, costumes, audience reactions) make the big ideas of the text clearer?

Look back at the examples you highlighted or noted while reading. Did they help you understand ideas like Vielfalt, Gemeinschaft, or Verbundenheit, even when some vocabulary was new? Which example helped you the most?

Now, with a partner, talk about: one example from the text that made Eurovision feel more real or memorable, and one idea about Eurovision that surprised you or that you understand better now because of an example.

**Tip**

Paying attention to concrete examples helps you understand cultural ideas without needing to know every word. This strategy is especially useful for long texts, cultural readings, and exam-style passages.

Nach dem Lesen

**Kulturhinweis: Das Voting mit Regeln (und Drama!)**

Beim Eurovision Song Contest entscheidet nicht nur das Publikum, wer gewinnt. Die Punkte kommen zur Hälfte von den Zuschauer*innen und zur Hälfte von einer Jury aus Musikexpert*innen in jedem Land. Die Idee dahinter: Emotion und musikalische Qualität sollen zählen.

Aber jetzt kommt der Teil, der viele überrascht: Du darfst niemals für dein eigenes Land stimmen.

Egal wie sehr du den Song liebst oder wie oft du dafür applaudierst – die Punkte gehen immer an andere Länder. Das soll Fairness schaffen, führt aber auch zu viel Spannung und Diskussionen. Fans analysieren jedes Jahr genau, wer wem Punkte gibt, und fragen sich: War das wirklich die Musik... oder doch die Nachbarschaft?

Dieses System macht das Voting zu einem echten Spektakel: fair gemeint, emotional erlebt und manchmal leicht chaotisch. Für viele Zuschauer*innen ist das Voting fast spannender als die Songs selbst.

- A. Kulturhinweis:** Lies die Aussagen unten. Entscheide, ob sie richtig oder falsch sind.
1. Beim Eurovision Song Contest entscheiden nur die Zuschauer*innen über den Gewinner. (Richtig / Falsch)
 2. Du darfst beim Voting für dein eigenes Land stimmen. (Richtig / Falsch)
 3. Eine Jury aus Expert*innen vergibt ebenfalls Punkte. (Richtig / Falsch)

4. Das Voting sorgt oft für Spannung und Diskussionen unter den Fans. (Richtig / Falsch)

5. Das Voting ist langweilig und interessiert niemanden wirklich. (Richtig / Falsch)

B. Verbinde den Begriff mit der passenden Erklärung.

antreten ein Meme werden die Vielfalt ausrichten glitzernd fiebern für
fördern die Gemeinsamkeit bescheiden das Phänomen

1. an etwas teilnehmen, oft im Wettbewerb: _____

2. etwas organisieren und Gastgeber sein: _____

3. etwas unterstützen und positiv beeinflussen: _____

4. etwas, das viele Menschen überrascht oder fasziniert: _____

5. viele verschiedene Formen, Ideen oder Menschen: _____

6. stark emotional mitfiebern und hoffen, dass jemand gewinnt: _____

7. nicht übertrieben, eher einfach und zurückhaltend: _____

8. gemeinsam etwas erleben und sich verbunden fühlen: _____

9. sehr hell, funkelnd und auffällig: _____

10. im Internet sehr bekannt werden, oft auf humorvolle Weise: _____

C. Wähle die beste Antwort.

1. Was ist die Hauptaussage des Textes?

- a. Eurovision ist vor allem eine politische Veranstaltung.
- b. Eurovision ist ein Musikwettbewerb, der durch Vielfalt und Gemeinschaft verbindet.

- c. Eurovision ist nur wegen seiner verrückten Auftritte beliebt.
- d. Eurovision wurde erfunden, um nur ABBA berühmt zu machen.

2. Warum wechselt die Gastgeberstadt jedes Jahr?

- a. weil das Publikum abstimmt
- b. damit mehr Städte Tourismus bekommen

- c. weil das Gewinnerland den Wettbewerb ausrichtet
- d. weil der Wettbewerb sonst langweilig wäre

3. Welche Aussage stimmt laut Text?

- a. Alle Beiträge haben das gleiche Musikgenre.
- b. Australien liegt geografisch neben Dänemark.

- c. Nur europäische Länder dürfen teilnehmen.
- d. Auch nicht-europäische Länder können teilnehmen.

4. Was beschreibt der Ausdruck „Pop-Zirkusfest“ im Text am besten?

- a. ein buntes, übertriebenes und unterhaltsames Ereignis
- b. eine ernste klassische Musikveranstaltung
- c. ein lokales Konzert ohne Publikum
- d. eine ruhige, traditionelle Show

5. Welche Rolle spielt das Voting im Text?

- a. Es wird kaum beschrieben.
- b. Es ist unwichtig.
- c. Es sorgt für Spannung und Emotionen.
- d. Es findet nur online statt.

D. Ordne die Wörter in drei Gruppen.

	Emotionen	Gemeinschaft	Show und Internet
menschlich			
die Vielfalt			
ein Meme werden			
die Gemeinsamkeit			
energiegeladen			
fiebern für			
die Verbundenheit			

 **Kulturhinweis: Junior Eurovision**

Neben dem bekannten Eurovision Song Contest gibt es auch den Junior Eurovision Song Contest. Hier treten Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren für ihre Länder an – mit eigenen Liedern, großen Bühnenbildern und echtem Eurovision-Glitzer.

Junior Eurovision wurde ins Leben gerufen, um jungen Talenten eine internationale Bühne zu geben, ohne den extremen Wettbewerbsdruck des großen Contests. Deshalb liegt der Fokus stärker auf Spaß, Kreativität und Zusammenarbeit als auf Drama und Rivalität.

Trotzdem ist das Event alles andere als „klein“: Die Shows sind professionell produziert, die Songs oft überraschend reif, und viele Teilnehmer*innen starten hier ihre Musikkarriere. Für viele junge Fans ist Junior Eurovision der erste Kontakt mit internationaler Popkultur.

Kurz gesagt: Junior Eurovision zeigt, dass Musik Menschen jeden Alters verbinden kann – sogar schon vor den Hausaufgaben.



E. Kulturhinweis: Verbinde den Satzanfang mit dem passenden Satzende.

der Beginn einer späteren Musikkarriere. zwischen 9 und 14 Jahre alt.
 sie gerne singen, auftreten und andere Kulturen kennenlernen möchten.
 Kreativität, Spaß und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt.
 ein internationaler Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche.

1. Der Junior Eurovision Song Contest ist ...
2. Die Teilnehmer*innen bei Junior Eurovision sind ...
3. Beim Junior Eurovision stehen ...
4. Viele Kinder nehmen teil, weil ...
5. Für manche junge Künstler*innen ist Junior Eurovision ...

F. Ordne die Ereignisse aus dem Text in der richtigen Reihenfolge (1 = zuerst, 4 = zuletzt).

- ____ In den ersten Jahren ist der Wettbewerb ein eher bescheidener Versuch im internationalen Fernsehen.
- ____ Der Eurovision Song Contest wird 1956 gegründet, um nach dem Zweiten Weltkrieg Einheit zwischen europäischen Ländern zu fördern.
- ____ Heute ist Eurovision ein weltweites Phänomen mit über 180 Millionen Zuschauer*innen und großer kultureller Bedeutung.
- ____ Mit der Zeit nehmen immer mehr Länder teil, und der Wettbewerb wächst über Europa hinaus.

G. Lies die Aussagen unten und ordne sie in drei Gruppen: Produkte, Praktiken oder Perspektiven.

	Produkte	Praktiken	Perspektiven
Vielfalt ist positiv			
die Kostüme			
der Wettbewerb			
abstimmen			
die Lieder			
für Länder mitfiebern			
gemeinsam fernsehen			
Musik verbindet			
Humor gehört zur Kultur			

- H. Stell dir vor, du bist ein Eurovision-Fan. Wähle zwei Wörter aus der Wortliste, die gut zum Text passen. Baue beide Wörter in einen oder zwei sinnvolle Sätze ein. Beziehe dich direkt auf Ideen aus dem Text (Musik, Menschen, Atmosphäre, Gemeinschaft).

energiegeladen legendär glitzernd das Phänomen die Vielfalt
fördern die Gemeinsamkeit ein Meme werden menschlich
der Wettbewerb fiebern für das Voting

Satzanfänge:

Ich fiebere für..., weil...

Das passt irgendwie, weil...

Nach dem Lesen finde ich, dass Eurovision...

Ein Beispiel aus dem Text ist...

Für mich zeigt der Text, dass Eurovision...

- I. Denk an den Eurovision Song Contest und die Ideen aus dem Text. Beantworte die Frage in vollständigen Sätzen:

Wann hast du Musik erlebt, die Menschen verbindet oder Gemeinschaft schafft? Das kann ein Konzert, ein Lied, ein Event, ein Video oder ein Moment mit Familie oder Freund*innen sein.

Schreibe 4-6 Sätze. Versuche, mindestens zwei Wörter oder Ideen aus dem Text zu benutzen (z. B. Gemeinschaft, Vielfalt, fiebern für, menschlich, glitzernd).

Satzanfänge:

Für mich schafft Musik Gemeinschaft, wenn...

Ich habe erlebt, dass Menschen durch Musik...

Ähnlich wie beim Eurovision Song Contest...

Musik ist für mich besonders menschlich, weil...

Erweiterung

Mission Eurovision

Du tauchst in die Welt des Eurovision Song Contest ein! Deine Mission: Zeig, dass du den Geist von Eurovision verstehst – Musik, Gemeinschaft, Kreativität und Spaß.

Wähle eine Aufgabe aus. Manche Aufgaben machst du allein, andere mit einer Partnerin oder einem Partner. Benutze Wörter und Ideen aus dem Text und bring deine eigene Stimme ein.

Dein Ziel: Zeig, dass du wirklich verstehst, worum es bei Eurovision geht – und hab Spaß dabei!

Option 1: Du bist jetzt Eurovision-Star

Überraschung! Du wurdest ausgewählt, dein Land beim Eurovision Song Contest zu vertreten.

Beschreibe:

- deinen Beitrag (Musikstil, Stimmung, Outfit, Show)
- warum dein Auftritt typisch Eurovision ist
- wie das Publikum reagieren würde (Applaus? Meme? 12 Punkte?)

Aufgabe: Schreibe 6–8 Sätze. Benutze mindestens drei Wörter aus dem Text (z. B. energiegeladen, glitzernd, Vielfalt, ein Meme werden, fiebern für).

Option 2: Eurovision-Watchparty bei dir zu Hause

Arbeite mit einer Partnerin oder einem Partner.

Aufgabe: Sprecht 2–3 Minuten miteinander über:

- wer bei eurer Watchparty dabei ist
- wie die Stimmung ist
- warum dieses Event Gemeinschaft schafft

Jede Person benutzt mindestens zwei Begriffe aus dem Text (z. B. Gemeinsamkeit, Verbundenheit, menschlich, glitzernd).

Satzanfänge:

- Bei meiner Watchparty sind...
- Die Stimmung ist..., weil...
- Eurovision schafft Gemeinschaft, wenn...

Option 3: Du bist Teil der Jury

Du bist Jurymitglied beim Eurovision Song Contest.

Aufgabe: Beziehe dich auf den Text und erkläre:

- nach welchen Kriterien du bewertest
- warum Musik mehr ist als nur Technik
- warum Eurovision Menschen verbindet

Aufgabe: Schreibe 6–8 Sätze. Benutze mindestens zwei Wörter aus dem Text (z. B. gefühlvoll, energiegeladen, Gemeinschaft, fördern).